

Bezeichnung der Körperschaft	Steuernummer
------------------------------	--------------

**Vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung für Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, für das Jahr**

bitte auswählen

Zutreffendes bitte  ankreuzen oder ausfüllen!

**1. Ermittlung des Kassen-/Bankbestand**

Kassen-/Bankbestand am 01.01.	Euro
-------------------------------	------

+/- Gewinn/Verlust aus ideellem Bereich (Textziffer 2)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus Vermögensverwaltung (Textziffer 3)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus kulturellen/sportlichen Veranstaltungen (Textziffer 4)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb "Werbung" (Textziffer 5)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus anderen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Textziffer 6)	Euro

<b>Zwischensumme</b>	Euro
----------------------	------

Korrekturen zur Ermittlung des tatsächlichen Kassen-/Bankbestands	
a) bei pauschalierter Gewinnermittlung* (Textziffer 5)	Euro
b) für noch nicht vorgenommene Abschreibung für Abnutzung (AfA) für Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	
+ Bestand Anlagevermögen zum 01.01.	Euro
- Bestand Anlagevermögen zum 31.12.	Euro

<b>Kassen-/Bankbestand am 31.12.</b>	Euro
--------------------------------------	------

\* Korrektur nur notwendig bei Inanspruchnahme der pauschalierter Gewinnermittlung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" mit 15 % der Werbeeinnahmen ohne Umsatzsteuer (vgl. Textziffer 5)

2. Ideeller Bereich			
Einnahmen	Ausgaben		
Mitgliedsbeiträge	Euro	Löhne/Gehälter	Euro
Spenden	Euro	Beiträge an Verbände	Euro
Zuschüsse	Euro		Euro
	Euro		Euro
	Euro		Euro
Sonstige Vereinseinnahmen des ideellen Bereichs	Euro	Sonst. vereinsbedingte Ausgaben des ideellen Bereichs	Euro
<b>Summe</b>	Euro	<b>Summe</b>	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
<b>= Gewinn/Verlust</b>	Euro		

3. Vermögensverwaltung			
Einnahmen	Ausgaben		
Miet-/Pachteinnahmen	Euro	Grundstückskosten	Euro
Zinserträge	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt	Euro
Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt	Euro		Euro
	Euro		Euro
	Euro		Euro
Sonstige Einnahmen	Euro	Sonst. Ausgaben, Bereich Vermögensverwaltung	Euro
<b>Summe</b>	Euro	<b>Summe</b>	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
<b>= Gewinn/Verlust</b>	Euro		

4. Sportliche/kulturelle Veranstaltungen und andere Zweckbetriebe			
Einnahmen	Ausgaben		
Eintrittsgelder	Euro	Veranstaltungskosten	Euro
Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt	Euro
Sonstige Einnahmen	Euro		Euro
<b>Summe</b>	Euro	Sonst. Ausgaben	Euro
- Summe Ausgaben	Euro	<b>Summe</b>	Euro
<b>= Gewinn/Verlust</b>	Euro		

### 5. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb "Werbung" (der mit sportlichen Veranstaltungen zusammenhängt, die steuerbegünstigte Zweckbetriebe im Sinne des § 67a AO darstellen)

Einnahmen		Ausgaben	
Werbeeinnahmen (ohne Umsatzsteuer)	Euro	Werbeaufwand	Euro
Umsatzsteuer auf Werbeeinnahmen	Euro	<b>Hinweis:</b> Aufwendungen, die sowohl durch den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb als auch durch den steuerbegünstigten Bereich des Vereins veranlasst sind, können bei der Gewinnermittlung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" grundsätzlich nur berücksichtigt werden,	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>wenn sie nach objektiven Maßstäben dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anteilig zuzuordnen sind, im Übrigen nur,</li> <li>wenn und soweit die Aufwendungen ohne den steuerbegünstigten Zweckbetrieb nicht bzw. nicht in dieser Höhe angefallen wären.</li> </ul>	
Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Tz. 6 erfasst)	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Tz. 6 erfasst)	Euro
Sonstige Einnahmen (ggf. auflgliedern)	Euro	Sonstige Ausgaben (ggf. auflgliedern)	Euro
<b>Summe</b>	Euro	<b>Summe</b>	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
<b>= Gewinn/Verlust</b>	Euro		
ggf. pauschal ermittelter Gewinn*	Euro		

\* **Hinweis:** Steht der Gewinn des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" wie hier im Zusammenhang mit steuerbegünstigten Tätigkeiten des Vereins, kann der Gewinn aus der Werbung pauschal in Höhe von 15 % der Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) ermittelt werden. Auch wenn von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, sind die tatsächlichen Einnahmen/Ausgaben des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" nach diesem Muster zu ermitteln.

Das hat folgenden **Grund:**

Die Nettoeinnahmen müssen ermittelt werden, weil sie Bemessungsgrundlage der Pauschale sind. Die Ausgaben müssen ermittelt werden, weil sie mit Ausnahme der gezahlten Umsatzsteuer das Ergebnis der anderen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe nicht mindern dürfen.

### 6. Andere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Vereinsgaststätte und andere wirtschaftliche Betätigungen - mit Ausnahme Textziffer 5)

Einnahmen		Ausgaben	
Speisen- und Getränkeverkauf	Euro	Speisen- und Getränkeverkauf	Euro
Umsatzsteuerzahlung vom Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Textziffer 6 erfasst)	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Textziffer 6 erfasst)	Euro
Verkaufserlöse (allgemein)	Euro	Wareneinkauf (allgemein)	Euro
	Euro		Euro
	Euro		Euro
Sonstige Einnahmen	Euro	Sonstige Ausgaben	Euro
<b>Summe</b>	Euro	<b>Summe</b>	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
<b>= Gewinn/Verlust</b>	Euro		

## Zusammenfassung der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe:

+/- Gewinn/Verlust aus Textziffer 5 (ggf. pauschal ermittelt)	Euro
+ erhaltene Umsatzsteuer (Textziffer 5, nur bei pauschaler Gewinnermittlung)*	Euro
+ gezahlte Umsatzsteuer (Textziffer 5, nur bei pauschaler Gewinnermittlung)*	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus (Textziffer 6)	Euro
<b>= Gesamtgewinn/-verlust</b>	Euro

\* Bei der pauschalen Gewinnermittlung (vgl. Tz. 5) ist die in den Einnahmen enthaltene Umsatzsteuer neben dem pauschal ermittelten Gewinn als Einnahme und bei Zahlung an das Finanzamt als Ausgabe zu berücksichtigen.

## Hinweise zum Ausfüllen des Vordrucks

Die Begriffe "Vermögensverwaltung", "sportliche Veranstaltungen" und "wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb" werden in den Erläuterungen zum Vordruck Gem 1 erklärt, der Ihnen mit der Erklärung Gem 1 zur Verfügung gestellt wurde.

Die vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung eignet sich nicht für jede Körperschaft, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgt. Insbesondere, wenn vielfältige Einnahmen und Ausgaben angefallen sind, sollte stattdessen eine möglichst weitgehend aufgegliederte Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben eingereicht werden.

Körperschaften, die bilanzieren, haben den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss und der Gewinn- und Verlustrechnung einzureichen.

Sind Einnahmen und Ausgaben im Vordruck nicht namentlich genannt, verwenden Sie bitte die in den jeweiligen Bereichen enthaltenen Leerzeilen.

Unter Einnahmen und Ausgaben sind - sofern der Vordruck nichts anderes bestimmt - stets die Einnahmen und Ausgaben einschließlich Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu verstehen.

Der Vordruck eröffnet in den Bereichen "Vermögensverwaltung", "sportliche/kulturelle Veranstaltungen und andere Zweckbetriebe", "andere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe" und "steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 'Werbung'" eine genaue Zuordnung und Aufteilung der Umsatzsteuerzahllast. Dies ist bedeutsam, wenn wegen wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe eine Körperschaft- und Gewerbesteuer tatsächlich anfällt. Denn bei einer Gewinnermittlung durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben stellt die gezahlte Umsatzsteuer eine Ausgabe dar.

Wenn die Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Textziffer 5 und 6) mehr als 35.000 € im Veranlagungszeitraum betragen und der Gesamtgewinn insgesamt den Freibetrag nach § 24 KStG bzw. § 11 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 GewStG in Höhe von 5.000 € übersteigt, besteht die Verpflichtung nicht nur die „Anlage Gem“ (Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen) mit der Körperschaftsteuererklärung („KSt 1“) zu übermitteln / einzureichen. Einzureichen sind in diesen Fällen zusätzlich die „Anlage GK“ (Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb) und die „Anlage ZVE“ (Ermittlung des zu versteuernden Einkommens) sowie die Gewerbesteuererklärung.

Anlageverzeichnis zur Vereinfachten Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Alle Angaben in Euro)						
Bezeichnung des Wirtschaftsguts	Anschaffungs-/Herstellungskosten	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	Zugänge	AfA-Betrag	Abgänge	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums
<b>Grundstücke</b>						
Grund und Boden						
Gebäude						
Andere						
<b>Bewegliche Wirtschaftsgüter</b>						
Kraftfahrzeuge						
Büroausstattung						
Andere						
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile/Beteiligungen						
<b>Summe</b>						